Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 13, 14 DSGVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die personenbezogenen Daten jedes Einzelnen, der mit der Sächsischen Ärzteversorgung in Beziehung steht, verdienen einen besonderen Schutz.

Mit den nachfolgenden Informationen erhalten Sie einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Sächsische Ärzteversorgung. Dabei werden unter personenbezogenen Daten alle Informationen verstanden, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Weiterhin erfahren Sie, welche Rechte Ihnen die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gewährt.

1 Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Die Verantwortliche Stelle für die nachfolgend beschriebene Datenverarbeitung ist:

Sächsische Ärzteversorgung
Dr.-Külz-Ring 10 | 01067 Dresden Deutschland
Tel: +49 351 88886 0 | E-Mail: anfrage@saev.de

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind:

Sächsische Ärzteversorgung
Datenschutzbeauftragter
Dr.-Külz-Ring 10 | 01067 Dresden Deutschland
Tel: +49 351 88886 0 | E-Mail: datenschutz@saev.de

2 Woher kommen meine Daten und welche Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten und nutzen zunächst die Daten, die wir auf der Grundlage des Sächsischen Heilberufekammergesetzes (SächsHKaG) und der Satzung der Sächsischen Ärzteversorgung von Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft erhalten.

Des Weiteren verarbeiten wir – auf Ihren Antrag hin bzw. aufgrund gesetzlicher Regelungen – Daten von anderen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Dazu zählen u.a.:

- Kammern der Ärzte und Tierärzte,
- andere Versorgungswerke,
- gesetzliche und private Sozialversicherungsträger,
- Nationale Verbindungsstelle zur europäischen Sozialrechtskoordinierung,
- Sozialversicherungsträger im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)
- Arbeitgeber,
- Meldebehörden,
- Gerichte,
- Rechtsanwälte,
- Insolvenzverwalter und
- die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V.

Personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Behörden, Internet) verarbeiten wir nur, sofern dies rechtlich zulässig und für die Erbringung unserer Leistung notwendig ist oder wenn uns Ihre Einwilligung vorliegt.

3 Wofür werden meine Daten verwendet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Basis (Rechtsgrundlage) passiert dies?

3.1 Erhebung und Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen

Die Daten, die wir von Ihnen erfragen, werden zur Prüfung und Entscheidung über das Vorliegen einer Pflichtmitgliedschaft in der Sächsischen Ärzteversorgung benötigt. Darüber hinaus sind die Daten zur Festsetzung der Beitragshöhe und zur Entscheidung über die Gewährung und die Höhe von Versorgungsleistungen erforderlich.

Die Sächsische Ärzteversorgung unterliegt als berufsständisches Versorgungswerk gesetzlichen Anforderungen aus dem Sächsischen Heilberufekammergesetz (SächsHKaG) und der Satzung der Sächsischen Ärzteversorgung. Die Erfüllung dieser Anforderungen macht eine Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO unumgänglich.

3.2 Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses

Daneben verarbeiten wir personenbezogene Daten, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen der Sächsischen Ärzteversorgung oder eines Dritten erforderlich ist (Art. 6 Abs.1 lit. f DS-GVO).

Dies ist insbesondere der Fall bei der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche oder bei der Verteidigung in Rechtsstreitigkeiten. Darüber hinaus kann im Einzelfall zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Sächsischen Ärzteversorgung eine Verarbeitung personenbezogener Daten notwendig sein.

3.3 Erhebung und Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung

Außerdem erfolgt eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten, sofern uns hierfür eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt (Art. 6 Abs.1 lit. a DSGVO). Dies gilt insbesondere für Kontaktinformationen (z.B. Telefonnummer oder E-MailAdresse), die eine schnellere Bearbeitung Ihrer Anliegen ermöglichen.

4 An wen werden meine Daten weitergegeben?

Die Sächsische Ärzteversorgung gibt personenbezogene Daten nicht an Dritte weiter, es sei denn, uns liegt eine Einwilligung in eine solche Datenweitergabe vor oder wir sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und/oder behördlicher bzw. gerichtlicher Anordnungen zu einer Datenweitergabe berechtigt oder verpflichtet.

4.1 Datenweitergabe an Auftragsverarbeiter

Zur Erbringung unserer Leistungen greifen wir auf die fachliche Expertise von Auftragsverarbeitern zurück (z.B. IT-Dienstleister zur Wartung unserer Bestandsverwaltungssoftware). Die Weitergabe der Daten erfolgt unter strikter Einhaltung der Voraussetzungen der DSGVO, des Bundesdatenschutzgesetzes und des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes. Dabei sind die von uns beauftragten Dienstleister, welche die Daten nur für uns und nicht für eigene Zwecke verarbeiten dürfen, zur Einhaltung der Verschwiegenheit verpflichtet.

4.2 Datenweitergabe im Rahmen der Mitgliedschaft und Leistung

Auf Ihren Antrag hin bzw. aufgrund gesetzlicher Regelungen findet eine Datenweitergabe an die folgenden Empfängergruppen statt:

- Versorgungsträger in Deutschland und der EU
- gesetzliche und private Sozialversicherungsträger
- Deutsche Rentenversicherung Bund (ZfA – Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen)
- Nationale Verbindungsstelle zur europäischen Sozialrechtskoordinierung
- Sozialversicherungsträger im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)
- Aufsichtsbehörden

4.3 Datenweitergabe im Rahmen von Verwaltungsverfahren

Im Rahmen von Verwaltungsverfahren werden die Daten an die Verfahrensbeteiligten und die Gerichte weitergegeben. So findet z.B. bei Vollstreckungsverfahren eine Weitergabe der Daten an folgende Empfänger statt:

- Arbeitgeber,
- Banken,
- Gerichtsvollzieher und
- Finanzamt.

5 Werden meine Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation weitergegeben?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

6 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die Sächsische Ärzteversorgung verarbeitet und speichert Ihre Daten nur so lange, wie diese zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben oder gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich sind.

Besteht kein berechtigtes Interesse mehr, werden die Daten gelöscht oder, sofern dies nicht möglich ist, gesperrt.

Ein berechtigtes Interesse ist z.B. die befristete Aufbewahrung der Daten zum Erhalt von Beweismitteln für rechtliche Auseinandersetzungen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Hier können die Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen.

7 Welche Rechte habe ich gegenüber der Sächsischen Ärzteversorgung?

Als von der Datenverarbeitung betroffene Person stehen Ihnen zahlreiche Rechte zu. Im Einzelnen sind dies:

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO),
- Berichtigungs- und Löschungsrecht (Art. 16 und Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

8 Recht zur Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Sofern Sie der Ansicht sind, dass wir durch die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen die DSGVO oder andere datenschutzrechtliche Vorgaben verstoßen, haben Sie ein Beschwerderecht beim Datenschutzbeauftragten der Sächsischen Ärzteversorgung sowie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.